



Agil

Katastrophen, Globalisten und Freiheitliche

Linksagenda

Joe Biden steht in der Kritik. In seiner [Inauguralrede](#) betonte er Gegner daheim: Politextremisten, Weiße Supremacisten und Heimterroristen. Diese will er besiegen wie „systemischen Rassismus“. Aber es dauerte Tage, bis er Linksterror in Tacoma verurteilt hatte. Er blickt durch eine linksideologische Identitätslinse, wo Amerikas Nationalsinn endet. So ein „Klassenkampf“, wo Pluralität durch BigTech unterdrückt (Parler abgeschaltet), Buchverträge wie Senator Hawleys gekündigt ([Regnery](#) sprang ein) und viele wegen ihrer Meinungen angegriffen werden, war Amerika nie fremd, läuft aber gegen vieles, wofür die freie Nation für alle Bürger einstehen mag. Sprachregeln sowie auch Talking [Points](#) des Weißen Hauses werfen Schatten voraus.

NY Post vs Cancel Culture



In der [Pandemie-Ära](#) [Stopp](#) des Grenzbaus, Karawanen zu erlauben, Gefährder aus Problemzonen und Abbau von Arbeitsplätzen durch Massenamnestie, Mindestlöhne und Ende der Keystone-Leitung, dies läuft gegen Bürger-Mehrheiten. Sie vergleichen mit zuvor. So bleibt der 45. Präsident stets in den Medien und bildet, oh weh, einen positiven Kontrastfall.

Zudem sind die Direktiven oft viel zu [lang](#) und zu unklar. Nun sind es [39](#), einige zur [racial equity](#) oder health equity task [force](#). Schwer zu sehen, was genau gemeint wird wie bei [climate justice and equity](#). Die königliche Papierlawine ergeht, zu der es im Kongress keine Meinungsbildung gab. Auch birgt sie das Green New Deal, eine Abkehr von Öl, Gas und seiner Industrie. Europa lehrt, wie leicht Arbeitslosigkeit und Energiekrisen erzeugt werden. Energie-Unabhängigkeit vergeht, Preise steigen. In Texas verlieren 1 Mio. ihre Stellen bis 2022. Sechs Staaten verklagen das Weiße Haus, mit Green New Deal zu weit zu gehen.

Pro China

Eine Direktive behandelt Covid-19 Reaktionen, sagt aber gar nichts dazu, mit China und der [WHO](#) zu erhellen wo, wann und wie dies entstand. Wer Dinge nicht bei ihrem Namen nennt, verdunkelt alles. Ohne zutreffende Diagnose, keine Kur. Die [Rede](#) verfehlt, es wäre intolerant oder gegen asiatische Amerikaner und pazifische Insulaner, Covid-19 nach seinem geografischen Ursprungsort zu benennen. Dieser Unlogik nach dürfte man auch nicht mehr Spanische Grippe sagen, die 1918 bis 1920 gewütet hat. Abwarten, was WHO-Leute, eben aus der Quarantäne, zu Virus-Ursprüngen in [Wuhan](#) finden – wenn überhaupt etwas.

Wuhan-Virus

Zum Glück hat Angela Merkel keine Probleme mit solcher Wortakrobatik, obwohl sie die WHO nicht anmahnte, zum Ursprung vorzugehen. Sie sprach vor dem virtuellen Weltwirtschaftsforum in Davos und meinte, dass sich das „Virus aus dem chinesischen Wuhan weltweit“ ausgebreitet habe. Die Pandemie sei eine „Jahrhundertkatastrophe“ und erhelle Schwachstellen der Gesellschaft.

Davos Foto BR Bergmann



Sicher, sollte sich der Wuhan-Virus klar feststellen lassen, kann sich eine Riesen-Quittung der Wiedergutmachung mit Beijing ergeben, auch wenn es „lediglich ein Unfall“ war.

Globalingenieure

„Der Gemeinschaftssinn ist unser stärkster Schatz“, so Merkel. Individueller Unternehmer-Sinn, möchte man ergänzen, ist die Triebkraft der gesamten Gesellschaft, die freiheitliche Balancen erweitert. Das eine mag nicht das andere erdrücken, wie in den kollektivistischen Ordnungen. Manche Amerikaner sehen sich in so eine höchst linkslastige Phase abgleiten. Selbst „vorsorgende Agilität“ kann leicht in politbürokratischen **Aktionismus** umschlagen.

Sympathisch ist den Meisten Klimaschutz, zumal Amerika ein Land ist, das seine Emissionswerte stark abgesenkt hat. Da lässt es sich in einen einmalig einseitigen, widersinnigen Pariser Klimavertrag zwingen, akzeptiert für sich Entwicklungsaufgaben und \$Md. für Sünder und Säumige wie China. Privatwirtschaft kann diesem Ziel mit ihren Anreizen sehr wohl dienen. Dennoch mag sich nicht eine Schar bürokratischer Gesellen der Globale vergreifen, unter diesem Vorwand willkürlich Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft zu lähmen.

Angela Merkel betonte, Deutschland erbringe **40%** der Energie aus regenerativen Quellen. Die sind diskontinuierlich, Abschaltungen die Folge. Europa könne der erste klimaneutrale Kontinent sein. Das ist sehr widersprüchlich, worüber sie meint, es sei die Stunde der Multilateralisten. Sie rennt offene Türen ein. Hoffentlich denkt sie nicht es sei die Stunde globaler Sozialingenieure, die hoffen, Lieblingsprojekte gegen Mehrheiten durchzusetzen.

Israel, Arabien, Iran

Die Administration meinte, den **Erfolg** der Normalisierung Israels mit **Emiraten**, Bahrain, Sudan und Marokko fortzusetzen. Ähnlich so in **Afghanistan**, was die Zeit zeigen muss. Es gibt also einige Erfolge, die fortgeführt werden sollen. Befragt, ob Donald J. Trump in den **Abraham** Pakten zu allen **Details** Bescheid wusste, gab sein Botschafter hierzu Aufschluss.

Gesandter David Friedman sagte, Trump habe jede Entscheidung gefällt. Als Botschafter habe er ihm Ideen und Möglichkeiten geliefert. Der Präsident sei immer in Kontrolle gewesen, stellte die richtigen Fragen. Er habe sich zuvor voll informieren lassen, so dass er die Thematik gut verstand. So war er der Entscheider, der Raum wird ein besserer Platz.

Viele derjenigen, die einst Barack H. Obamas Politik mit dem Atompakt Irans betrieben haben, sind wieder dabei. Iran glaubt, hohe **Forderungen** stellen zu können. Das wären: nur Kompensation, **Nukes**-Thema, nichts zu seinem Regionalkurs, aber zu Palästina und Israel.

Dort rät Generalstabschef Aviv Kochavi, den Atompakt nicht wieder aufzuwärmen. Er habe **Pläne** angewiesen, wenn nötig Irans Nuklearstätten anzugreifen. Wie überall, gibt es auch in Israel die Überlagerung diverser Makro-Krisen wie Nationalsicherheit und Covid-19. Premier Netanjahu hat fast drei Viertel der Bevölkerung gegen Covid-19 impfen lassen. Doch das reicht ihm nicht, wobei der Lockdown den Flugverkehr aufhob. Offenbar muss sich noch alle Welt auf Jahre mit diversen Impfungen und die Virus-**Mutationen** einstellen. Und wie kommt Israel überhaupt mit China zurecht? Eine **Frage**, die manche untersuchen.

Grenzregime

Jetzt geht es, dass Nationalstaaten ihre Grenzen sehr genau überprüfen und so vorausseilend Schritte gegen neue Covid-Einbrüche ergreifen. Dieses Grenzregime war 2016 nicht möglich, als der Terror fünf Großstädte Deutschlands erfasste? Aus der Pandemie gilt es zu lernen. Nicht zufällig spielen die Worte Souveränität und „Lieferketten“ jetzt ihre Hauptrolle. Ist der Wille da, so geht dies auch. **Wolfgang G. Schwanitz**

Bild BR

MUTATION DES CORONAVIRUS

— WIE WIR HANDELN: —

- **Strenge Einreisekontrolle:** Testpflicht vor Einreise aus Gebieten mit diesen Virusvarianten
- **Vorsorge im Alltag:** Verschärfte Maskenpflicht im ÖPNV und Geschäften sowie konsequente Einhaltung der AHA-A+L-Regeln
- **Überwachen und prüfen:** Sequenzierung der Viren fördern, Datensammelstelle und bundesweites Labornetzwerk einführen, Impfstoffe regelmäßig überprüfen

© Bundesregierung